



**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Schloss-Stadt Hückeswagen**

Sitzungstermin: 24.08.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:14 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm
Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Winkelmann, Andreas

Mitglieder

Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Geßner, Utz
Hansen, Birgit
Kuberg, Sebastian
Lechner, Nelli
Malecha, Friedhelm
Schmeisser, Lars
Schulz, Detlef
Wurth, Andreas

Vertreter von Herrn Endresz

Beratende Mitglieder

Richter, Sebastian

von der Verwaltung

Kissau, Roland
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Kölsch, Anja
Lindner, Jessica
Michels, Ramona
Persian, Dietmar,
Bürgermeister
Raabe, Marco
Schröder, Andreas

Sachverständige

Wustmann, Jürgen H.

Es fehlten:

Mitglieder

Endresz, Willi

Sachverständige

Römer, Bernhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid,
Genehmigungsfreistellungen | FB III/4733/2023 |
| 3 | Bericht über Spielplätze - Maßnahmenliste | FB III/4751/2023 |
| 4 | Kostenstand Projekt Löwen-Grundschule | FB IV/4739/2023 |
| 5 | Fortführung der Denkmalliste | FB III/4734/2023 |
| 6 | Straßen- und Wegekonzept 2023 - 2027 | FB III/4747/2023 |
| 7 | Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen - Maßnahmenpaket 2 | FB III/4748/2023 |
| 8 | Auflistung notwendiger Arbeiten im Rahmen der
Betreiberverantwortung | FB IV/4746/2023 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Sportplatz Schnabelsmühle, Anbau und Modernisierung
Umkleidegebäude und angrenzender Außenanlagen -
Auftragsvergabe | FB IV/4737/2023 |
| 2 | Generalsanierung Sporthalle Montanus-Hauptschule -
Auftragsvergabe | FB IV/4736/2023 |
| 3 | Neubau Feuerwehr Brunsbachtal - Auftragsvergabe | FB IV/4735/2023 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

**zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen
Vorlage: FB III/4733/2023**

Es kommt die Frage auf, weshalb der Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in der Kölner Str. 106 zwei Mal in der Liste aufgeführt ist (2772 und 2781).

Die Verwaltung erklärt, dass es sich hierbei um zwei unterschiedliche Verfahren handelt.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 3 Bericht über Spielplätze - Maßnahmenliste
Vorlage: FB III/4751/2023**

Der Ausschuss erkennt die enormen Kosten, welche aufgrund der Unterhaltung der Spielplätze auf die Stadt zukommen werden und fragt an, ob eine Art Patenschaft für Spielplätze oder Spielgeräte durch ortsansässige Firmen möglich ist. Die Idee dahinter ist, dass diese die Kosten der Unterhaltung der Spielgeräte übernehmen.

Diese Idee muss jedoch von Seiten der Verwaltung verworfen werden, da diese als Betreiber in der Pflicht der Verkehrssicherung solcher Spielanlagen steht und die Wartung und Unterhaltung der Geräte im Sinne der Verkehrssicherungspflicht nicht übertragen kann.

Auf die Anregung, die entworfene Liste weiter zu führen sowie mit ihr einen Zeitraum von 5 Jahren darzustellen wird von der Verwaltung angenommen und umgesetzt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4 Kostenstand Projekt Löwen-Grundschule
Vorlage: FB IV/4739/2023**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 5 Fortführung der Denkmalliste
Vorlage: FB III/4734/2023**

Den Ausschuss interessiert, was nach Aufnahme des Gebäudes in die Denkmalliste passieren wird und ob somit mehr Aufwand und Nachteile für die Stadt entstehen könnten.

Hierauf wird der Sachverhalt noch einmal zusammenfassend wiedergegeben, dass die BEW das Gebäude nun an jemand Privates verkaufen möchte und dieser das Haus herrichten möchte.

Die Stadtverwaltung trägt bei der Eintragung in die Denkmalliste lediglich die Kosten des Eintragungsverfahrens.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Verwaltung zu beauftragen das Eintragungsverfahren für das Transformatorenhaus Straßburg weiter zu betreiben. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege ist gemäß § 24 Abs. 2 DSchG NRW im Rahmen der Anhörung erneut am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig.

**zu 6 Straßen- und Wegekonzert 2023 - 2027
Vorlage: FB III/4747/2023**

Der Ausschuss gibt zu bedenken, dass es nachteilig für die Bürgerinnen und Bürger sein kann, zurzeit geförderte Maßnahmen erst dann auszuführen, wenn die aktuellen Förderungen nicht mehr existieren.

Er bittet um eine Ausführung der Maßnahmen bis 2026.

Die Verwaltung vertritt die Einschätzung, dass die Landesregierung sich auch in Zukunft für den Wegfall der Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz einsetzen und dies auch nach 2026 nicht nachteilig für die Bürger ausfallen wird. Eine vorzeitige Durchführung der Maßnahmen ist aufgrund der vielen bevorstehenden Projekte aktuell nicht möglich.

Bei der Durchführung von großflächigen Straßensanierungsmaßnahmen im Außenbereich ist man daher auf den Bauhof angewiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt das neue Straßen- und Wegekonzert für die Jahre 2023 – 2027.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig mit vier Enthaltungen.

**zu 7 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen - Maßnahmenpaket 2
Vorlage: FB III/4748/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr ermächtigt die Verwaltung, die Förderanträge sowie die Anträge auf einen vorzeitigen, förderunschädlichen

Maßnahmenbeginn zur Umsetzung des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen „Industriestraße“ (Maßnahmenpaket 2) und „Bahnhofstraße“ (Maßnahmenpaket 4) beim Fördermittelgeber einzureichen und bei Erhalt der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig.

**zu 8 Auflistung notwendiger Arbeiten im Rahmen der Betreiberverantwortung
Vorlage: FB IV/4746/2023**

Der Ausschuss bedankt sich für die Ausfertigung anhand der Tabelle und erkundigt sich, ob mit einem weiteren enormen Anstieg der dargestellten Kosten zu rechnen ist, wenn die Liste um alle fehlenden Positionen ergänzt ist. Zudem stellt sich die Frage, wie bisher mit diesen enormen Kosten umgegangen wurde.

Hierzu kann die Verwaltung die Auskunft geben, dass die Kosten sich nicht in etwa verdoppeln werden. Einen Großteil der Wartungskosten macht der Neubau der Löwen-Grundschule aus, da dieser technisch auf einem ganz anderen und moderneren Stand ist als die Altbestände.

Durch gesetzliche Verpflichtungen und um die Gewährleistung der neuen Anlagen zu wahren und aufgrund der neuen Technik, müssen zurzeit Wartungen ausgeführt werden, welche bei keinem anderen Gebäude ausgeführt werden. Ähnlich wird es bei den geplanten Neubauten wie in etwa der neuen Feuerwehr sein.

Der Ausschuss überlegt, ob es nach der Gewährleistungslaufzeit die Möglichkeit zur Einsparung gibt, indem man Wartungen und Inspektionen über einen längeren Zeitraum streckt.

Ausschusses und Verwaltung wenden hierzu ein, dass durch solch ein Verhalten die Altbestände enormen Substanzverlust erlitten haben und nun großer Sanierungsbedarf an allen Gebäuden entstanden ist.

Die Konsequenzen aus einem modernen Neubau sind eben höhere Wartungs- und Instandhaltungskosten für den neusten Stand der Technik.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Frau Lechner trägt vor, dass der Wunsch besteht, die Überwege von der Islandstraße zum Etpler Platz sowie die Fußgängerüberwege am Wupperkreisel mit einem Zebrastreifen zu versehen, da dort die Vorrangigkeit sowohl bei Fußgängern als auch bei Autofahrern oft nicht klar ist.

Herr Schröder weist an dieser Stelle darauf hin, dass es sich hierbei nicht um die Zuständigkeit der Stadt Hückeswagen handelt und die Verwaltung somit höchstens einen Antrag stellen kann.

Ebenso müssen für einen Zebrastreifen bestimmte Bedingungen sichergestellt

werden.

Herr Kneib erklärt hierzu, dass zum Beispiel die Ausleuchtung angepasst werden muss.

Auf jeder Seite des Übergangs muss eine Laterne zur Ausleuchtung der Stelle vorhanden sein.

Herr Schulz merkt an, dass die Straßen im Neubaugebiet West 3 in keinem optimalen Zustand sind und zum Beispiel emporstehende Kanaldeckel eine Gefahr für Fahrradfahrer darstellen.

Ebenso erkundigt er sich nach einer Anschlussstraße des Neubaugebietes in Richtung Heidt.

Herr Schröder teilt ihm mit, dass der Anschluss des Gebietes über die Röntgenstraße vorgenommen wird, wenn der Prozess der Bebauung weiter fortgeschritten ist.

Herr Becker fragt an, wo man die Maßnahme der Vergrößerung der Regenrückhaltebecken eingeplant finden kann.

Hierzu wird ihm geraten, in den Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes zu sehen, da diese Maßnahme schon längere Zeit (ca. 10 Jahre) dort eingeplant ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.10.2023

Andreas Winkelmann

Jessica Lindner
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.